

Energiekosten zerran an automobiler und industrieller Lieferkette: Nur Hersteller können ihre Zulieferer retten

- Liquidität dramatisch gesunken: Zulieferer steuern auf tiefrote Zahlen zu
- Fairness gefragt: Verbände fordern Kostenbeteiligung in der Wertschöpfungskette
- Neue Produktionsstopps drohen: Ohne Hilfe werden Schrauben, Blechteile & Co. fehlen

HAGEN –19. Juli 2022. Energiepreise steigen auf das Zwei-, Drei- oder gar Vierfache. Die Liquidität automobiler und industrieller Zulieferer schrumpft drastisch, rote Zahlen sind in Sicht. Und was machen ihre Kunden am Kopf der Lieferkette? Sie ignorieren die Lage. Und riskieren so fehlende Bauteile und neue Produktionsstopps: Ohne Schrauben, Blechteile & Co. werden die Bänder in der Auto-, Waggon- und Windkraftanlagenproduktion stehen bleiben. Die Rettung haben die Hersteller selbst in der Hand: „Unsere Mitgliedsunternehmen aus der Zuliefererindustrie brauchen faire Gespräche und Kunden, die sich an den Energiepreiserhöhungen beteiligen“, fordern führende Verbände. Der dringende Weckruf kommt von den Industrieverbänden Blechumformung (IBU) und Massivumformung (IMU) sowie dem Deutschen Schraubenverband (DSV).

„Energiekosten müssen Verhandlungsthema werden“

Die Zulieferer verhandeln mit ihren Abnehmern gerade über die mehr als 50-prozentigen Materialkostenanstiege. Parallel dazu erreicht sie der nächste Preisschock in Form erdrückender Energiekosten. „Diese waren bisher kein Verhandlungsthema, müssen es aber dringend werden“, so IBU-Geschäftsführer Bernhard Jacobs. „Die Anstiege – um Faktor zwei bis vier mit Potenzial nach oben – überfordern die gebeutelten Stahl- und Metallverarbeiter hoffnungslos.“

Ohne Unterstützung steuern Zulieferer auf tiefrote Zahlen zu – auch Politik gefordert

Die meisten Zulieferer haben Einsparpotenziale längst ausgereizt, die Abschaffung der EEG-Umlage ist durch gleichzeitige Strompreissteigerungen verpufft. „Kurzfristig wird ihre Liquidität

Weitere Infos Industrieverband Blechumformung e. V. (IBU):

Bernhard Jacobs, Geschäftsführer
Goldene Pforte 1 - 58093 Hagen - fon +49 2331 958819 oder 958856, fax +49 2331 95 87 56
E-Mail: info@industrieverband-blechumformung.de - www.industrieverband-blechumformung.de

Diese und weitere Pressemitteilungen + Fotos [hier](#) zum Download

Pressestelle: Eva Machill-Linnenberg, mali pr, Schlackenmühle 18, 58135 Hagen, fon +49 2331 46 30 78, fax +49 2331 4 735 835, ibu@mali-pr.de

das größte Problem sein. Ohne die Unterstützung aus der Lieferkette steuern die Zulieferer von ihrer knappen einstelligen EBIT-Marge auf tiefrote Zahlen zu“, unterstreicht Jacobs.

Gesprächsbereitschaft und Fairness in der Wertschöpfungskette

Gesprächsbereitschaft und Fairness innerhalb der Wertschöpfungskette sind gefragt. Noch pochen die Kunden der meist mittelständischen Zuliefererindustrie auf bestehende Verträge. Und bezweifeln die von ihren Lieferanten genannten Energiepreiserhöhungen. „Unterschiedliche Laufzeiten und Abschlusszeitpunkte sorgen für unterschiedliche Steigerungen, das wird sich aber bald relativieren. Die massiven Anstiege werden alle Unternehmen treffen – das gibt der Markt vor“, erklärt Hans Führbeck, Geschäftsführer des Deutschen Schraubenverbandes.

Deutsche Lieferketten in Gefahr: Schnelles und konsequentes Handeln gefordert

Der DSV-Geschäftsführer fordert schnelles, konsequentes Handeln, um energieintensiv produzierte Produkte in Deutschland zu halten. „Wenn Zulieferer auf den Preissteigerungen sitzen bleiben, werden Lieferketten reißen. Und damit für die Automobil- und Industrieproduktion wichtige Produkte aus dem Markt fallen. Das lässt sich nur verhindern, indem wir die Krise fair und gemeinsam bewältigen“, so Führbeck.

Neuen VDA-Grundsätzen müssen Taten folgen

„Den neuen Grundsätzen des VDA zur Zusammenarbeit zwischen Automobilherstellern und ihren Partnern müssen jetzt Taten folgen“, ergänzt IMU-Geschäftsführer Tobias Hain. „Das Papier beschreibt alles sehr schön. Ohne Umsetzung ist es aber eben nur ein Stück Papier.“ Und auch die Politik sei gefordert: Ein Strompreisdeckel – finanziert durch Sonderabgaben auf die Windfall-Effekte aus dem gaspreisgetriebenen Merit-Order-System – sei notwendig und auch möglich.

Text 3.335 Z. inkl. Leerz.

Weitere Infos Industrieverband Blechumformung e. V. (IBU):

Bernhard Jacobs, Geschäftsführer
Goldene Pforte 1 - 58093 Hagen - fon +49 2331 958819 oder 958856, fax +49 2331 95 87 56
E-Mail: info@industrieverband-blechumformung.de - www.industrieverband-blechumformung.de

Diese und weitere Pressemitteilungen + Fotos [hier](#) zum Download

Pressestelle: Eva Machill-Linnenberg, mali pr, Schlackenmühle 18, 58135 Hagen,
fon +49 2331 46 30 78, fax +49 2331 4 735 835, ibu@mali-pr.de

BU	Foto Nr.	Foto
<p>IBU-Geschäftsführer Bernhard Jacobs: „Die Zuliefererindustrie braucht faire Gespräche und Kunden, die sich an den Energiepreiserhöhungen beteiligen.“</p>	36	
<p>DSV-Geschäftsführer Hans Führlbeck fordert schnelles, konsequentes Handeln, um energieintensiv produzierte Produkte in Deutschland zu halten</p>	49	
<p>Tobias Hain, IMU-Geschäftsführer: „Den neuen Grundsätzen des VDA zur Zusammenarbeit zwischen Automobilherstellern und ihren Partnern müssen jetzt Taten folgen.“</p>	45	

Foto/s: Industrieverband Blechumformung (IBU) – Abdruck honorarfrei – bitte nur mit Quellenangabe

Weitere Infos Industrieverband Blechumformung e. V. (IBU):

Bernhard Jacobs, Geschäftsführer
Goldene Pforte 1 - 58093 Hagen - fon +49 2331 958819 oder 958856, fax +49 2331 95 87 56
E-Mail: info@industrieverband-blechumformung.de - www.industrieverband-blechumformung.de

Diese und weitere Pressemitteilungen + Fotos [hier](#) zum Download

Pressestelle: Eva Machill-Linnenberg, mali pr, Schlackenmühle 18, 58135 Hagen, fon +49 2331 46 30 78, fax +49 2331 4 735 835, ibu@mali-pr.de



DEUTSCHER SCHRAUBENVERBAND E.V.
HERSTELLER MECHANISCHER VERBINDUNGSELEMENTE

DEUTSCHE
MASSIV
UMFORMUNG
NEUE
IDEEN
SCHMIEDEN

KURZPROFIL: Industrieverband Blechumformung e.V. (IBU)

Der IBU in Hagen vertritt als Bundesverband circa 240 Mitgliedsunternehmen der blechumformenden Industrie und deren Zulieferer. Diese überwiegend aus mittelständischen Familienunternehmen bestehende Branche wird durch eine industrielle Fertigung für marktmächtige Kunden geprägt. Das Umsatzvolumen der Branche betrug im Jahr 2021 rund 19,75 Milliarden Euro. Die Verbandsmitglieder sind mehrheitlich Zulieferer der Automobil- und Elektronikindustrie, des Maschinen- und Anlagenbaus, der Möbel- und Bauindustrie sowie der Medizintechnik.

Ansprechpartner:

Industrieverband Blechumformung (IBU)

Geschäftsführer Bernhard Jacobs

fon: +49 2331 958819 oder 958856

fax: +49 2331 958756

info@industrieverband-blechumformung.de, www.industrieverband-blechumformung.de

KURZPROFIL: Industrieverband Massivumformung e.V. (IMU)

Der Industrieverband Massivumformung ist der deutsche Fachverband der Branche. 250 Unternehmen betreiben Massivumformung in Deutschland. Gemeinsam bilden sie einen starken Wirtschaftsfaktor: 3 Millionen Tonnen Material verändern ihre Form beim Gesenkschmieden, Kaltfließpressen, Freiformschmieden und Ringwalzen. Massivumformung ist vor Ort: In vielen Regionen Deutschlands und damit im direkten Umfeld entstehen so hochwertige Produkte im Gesamtwert von jährlich 9 Milliarden Euro. Damit ist Deutschland in dieser wichtigen Industriesparte der Marktführer Europas und die Nummer 2 weltweit.

Ansprechpartner:

Geschäftsführer Tobias Hain

fon +49 2331 958812, fax: +49 2331 51046

info@massivumformung.de, www.massivumformung.de

KURZPROFIL: Deutscher Schraubenverband e.V. (DSV)

Der Deutsche Schraubenverband e.V. in Hagen vertritt die Interessen der deutschen Schrauben-, Mutter- und Nietenersteller. Dem Verband gehören 53 mittelständisch geprägte Produktionsunternehmen an. Daneben bilden 75 assoziierte Mitgliedsfirmen die gesamte Prozesskette im Rahmen der Herstellung mechanischer Verbindungselemente ab. Die Verbandsunternehmen erwirtschaften ein jährliches Umsatzvolumen von ca. 1,8 Mrd. Euro und verarbeiten über 500.000 Tonnen Walzdraht p. a. Schrauben, Muttern und Nieten werden in fast allen Bereichen der industriellen Fertigung von Wirtschaftsgütern eingesetzt. Mit seiner Schraubfachakademie bietet der Deutsche Schraubenverband e.V. eine anerkannte Weiterbildung zum Schraubfachtechniker (DSV)[®] und Schraubfachingenieur (DSV)[®] an.

Ansprechpartner:

Deutscher Schraubenverband e.V.

Geschäftsführer: Hans Führlbeck, Dr. Stefan Beyer

Goldene Pforte 1

58093 Hagen

fon: +49 2331 9588-11

fax +49 2331 9587-48

info@schraubenverband.de, www.schraubenverband.de

Weitere Infos Industrieverband Blechumformung e. V. (IBU):

Bernhard Jacobs, Geschäftsführer

Goldene Pforte 1 - 58093 Hagen - fon +49 2331 958819 oder 958856, fax +49 2331 95 87 56

E-Mail: info@industrieverband-blechumformung.de - www.industrieverband-blechumformung.de

Diese und weitere Pressemitteilungen + Fotos [hier](#) zum Download

Pressestelle: Eva Machill-Linnenberg, mali pr, Schlackenmühle 18, 58135 Hagen,
fon +49 2331 46 30 78, fax +49 2331 4 735 835, ibu@mali-pr.de



DEUTSCHE
MASSIV
UMFORMUNG

NEUE
IDEEN
SCHMIEDEN

Datenschutz und Abmeldung Pressemitteilungen

Das Thema Datenschutz ist hochaktuell und auch für uns von zentraler Bedeutung. Sie erhalten von uns regelmäßig Pressemitteilungen zu journalistisch relevanten Themen und Neuigkeiten. Die fortgesetzte Verwendung Ihrer E-Mail-Adresse zu diesem Zweck beruht auf unserem diesbezüglichen unternehmerischen Interesse und erfolgt auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. Einer entsprechenden Verwendung Ihrer E-Mail-Adresse können Sie jederzeit widersprechen, hierfür genügt eine E-Mail an ibu@mali-pr.de oder ein Klick auf diesen [Link](#).

Weitere Infos Industrieverband Blechumformung e. V. (IBU):

Bernhard Jacobs, Geschäftsführer

Goldene Pforte 1 - 58093 Hagen - fon +49 2331 958819 oder 958856, fax +49 2331 95 87 56

E-Mail: info@industrieverband-blechumformung.de - www.industrieverband-blechumformung.de

Diese und weitere Pressemitteilungen + Fotos [hier](#) zum Download

Pressestelle: Eva Machill-Linnenberg, mali pr, Schlackenmühle 18, 58135 Hagen,
fon +49 2331 46 30 78, fax +49 2331 4 735 835, ibu@mali-pr.de